

Das ADAC-Regional-Fahrrad-Endturnier 2012 in Hannover

Zwei Nullfehlerfahrten der sieben Teilnehmer/Innen der Verkehrswacht Harz-Braunlage beim diesjährigen Regional-Fahrrad-Endturnier, unter Leitung von Siegfried Klinkert und den Betreuern Anett und Wolfgang Klinkert, reichten nicht zu einem Sieg und somit auch nicht für eine begehrte Fahrkarte zum Bundesentscheid nach Koblenz.

Eine der beiden „Nullfehlerfahrten“ gelang Irma Cikotic in der Gruppe M III. Irma verpasste in dieser starken Gruppe den Sieg nur knapp um 9/10 Sekunden und belegte einen hervorragenden 3. Platz. Tine Brüsch touchierte eine Slalomstange bei einer ansonsten fehlerfreien Fahrt, kassierte dafür einen Fehler und fiel dadurch auf Platz zehn zurück. Pech hatte auch Kim Ifftner in dieser Gruppe, weil sie lt. der Wertungsrichter etwas zu früh mit dem Hinterrad das Spurbrett verlassen haben soll und dafür drei Fehler angekreidet bekam. Die zweitbeste Zeit in dieser Gruppe war für Kim nur ein schwacher Trost, da die drei Fehler sie auf Platz vierzehn zurückwarfen.

Die zweite fehlerfreie Fahrt gelang Jan Ehrhardt in der Gruppe J III. Mit einer Sekunde Rückstand auf den Gruppensieger erreichte Jan den fünften Platz. In dieser traditionell hart umkämpften Gruppe J III hatte der ehemalige Bundesfinalteilnehmer

Marc Klinkert großes Pech, denn einer souveränen, fehlerfreien Fahrt bis zum Bremstest, folgte angeblich ein nicht ordnungsgemäßes Anhalten durch Schleifenlassen der Füße in der Bremszone. Drei Fehlerpunkte waren die Folge und so fiel Marc auf Platz zehn zurück.

Ein schwacher Trost war, dass es auf Grund der etwas schlechteren Zeit im Slalom auch bei null Fehlern nicht zum Sieg gereicht hätte. Der ebenfalls in dieser Gruppe startenden Aaron Rehmer kam nicht an seine im Training gezeigten guten Leistungen heran und blieb mit elf Fehlern hinter seinen Möglichkeiten zurück.

Die jüngste Teilnehmerin aus der Hochharzstadt war die in der Gruppe M I startende Amelie Elbl.

Die im Training superfleißige und fehlerfrei fahrende Neunjährige nahm zum ersten Mal am Landesentscheid teil und war verständlicherweise etwas nervös und aufgeregt.

Mit insgesamt neun Fehlern in Sequenzen, die sie sonst sicher beherrscht, beendete Amelie das Turnier mit dem Versprechen, es nächstes Jahr besser zu machen.

W. Langer



Foto: A. Klinkert